



Hamburg, 09.01.2025

PRESSEMITTEILUNG 01/25

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) teilt mit, dass der Untersuchungszwischenbericht Nr. 24/24 am 09.01.25 veröffentlicht wurde. Der Bericht befasst sich mit einem tödlichen Arbeitsunfall an Bord des Ro-Ro-Schiffs MORNING LISA in Bremerhaven am 11. Januar 2024. Der Zwischenbericht gibt Auskunft über den Untersuchungsgegenstand, den Verlauf und den aktuellen Stand der Ermittlungsarbeit. Es besteht die Möglichkeit, den Bericht im Internet unter

<https://www.bsu-bund.de/DE/Aktuelles/neueVeroeffentlichungen>

einzusehen und herunterzuladen.

Sehr schwerer Seeunfall

Tödlicher Arbeitsunfall im Laderaum an Bord des Ro-Ro-Schiffs MORNING LISA in Bremerhaven am 11. Januar 2024

Am 11. Januar 2024 kam es gegen 10 Uhr auf dem unter panamaischer Flagge fahrenden Autotransporter MORNING LISA im Hafen von Bremerhaven zu einem schweren Arbeitsunfall. Der Gabelstapler, der für den Transport von schwerem Laschmaterial eingesetzt wurde, geriet beim Hochfahren auf das nächste Deck ins Rutschen und kippte um. Der Bootsmann, der den Stapler steuerte, erlitt dabei tödliche Kopfverletzungen.

Die komplexe Aufarbeitung des Unfalls wurde zwischenzeitlich abgeschlossen und die BSU ist derzeit dabei, den diesbezüglichen Untersuchungsbericht anzufertigen. Da die von der Europäischen Union gesetzte und von der Bundesrepublik Deutschland in nationales Recht überführte Jahresfrist für dessen Veröffentlichung nicht eingehalten werden kann, wird die Öffentlichkeit auf dem Wege der Herausgabe eines Untersuchungszwischenberichtes über den Stand der Untersuchung dieses schweren Seeunfalls informiert.

Alle Untersuchungsberichte, Sicherheitsempfehlungen, Lessons Learned sowie sonstige Veröffentlichungen der BSU finden Sie unter

<https://www.bsu-bund.de/DE/Publikationen>.

Ulf Kaspera

Direktor